

Vorlage Nr. I/109/2021  
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

**Stärkung der Innenstadt zur Bewältigung der Folgen der Corona Krise  
Hier: Ehem. KARSTADT Warenhaus und Hafenspassage - Temporäre Dekoration und Nutzung der Schaufenster und Teilflächen**

**A Problem**

Nachdem KARSTADT im Zuge der Corona-Pandemie sein Haus in Bremerhaven geschlossen hat, steht die KARSTADT Fläche einschließlich der zur Immobilie gehörenden Flächen von dreizehn Ladenlokalen seit Januar 2021 vollständig leer. Die Hafenspassage verwaist und verwairst zusehends. Obwohl die Passage eine wichtige Verbindung von der Innenstadt zu den Havenwelten ist, laden die leeren und dunklen Schaufenster nicht dazu ein, die Passage zu nutzen.

Um dem Broken-Window-Effekt bis zu einer endgültigen Lösung für den Bereich entgegenzuwirken und nicht noch weitere Geschäfte im Columbus-Shopping-Center und der Innenstadt in Mitleidenschaft zu ziehen, ist es zwingend nötig, den Bereich zu gestalten.

Vor dem Hintergrund zunehmender Testmöglichkeiten und steigender Impfquoten und der damit immer wahrscheinlich werdenden nachhaltigen Öffnungschancen für die Innenstädte ist Eile geboten, um den Restart der Innenstadt zu unterstützen.

**B Lösung**

Insgesamt stehen ca. mehr als 430 qm Schaufensterfläche leer, von denen ein großer Teil an den zentralsten Lagen kreativ gestaltet oder anderweitig genutzt werden soll, um für die Besucher:innen abwechslungsreiche und interessante Einblicke zu schaffen. Dafür sollen unterschiedliche Technologien und Präsentationsformate genutzt werden:

1. Virtuelle Einkaufsflächen / Darstellung der Einkaufsquartiere  
Mit virtuellen Einkaufsflächen hat der stationäre Einzelhandel die Möglichkeit, mittels digitalem Content dem gewerblichen Leerstand entgegenzuwirken und ihren Offline-Handel mit der Online-Welt zu verknüpfen. Dafür wird eine Folie mit Fotos von Produkten zusammen mit passenden QR-Codes bedruckt, die von den Passierenden per Smartphone eingescannt werden können. Dies setzt voraus, dass die Händler über einen Online-Shop verfügen. Da dies noch nicht durchgängig der Fall ist, soll den Quartieren auch die Möglichkeit geben werden andere Formen der Imagewerbung anzubringen. Dies muss im Detail jedoch noch mit den Händlern abgestimmt werden.
2. Schaufenster-Beklebung  
Schaufenster an weniger frequentierten Stellen werden mit qualitativ hochwertigen Panoramafotos, Wegweisern und Beschreibungen zu den Einrichtungen versehen und analog des bereits bestehenden Wegweiser-Systems (Deichspaziergang und Stadtspaziergang) farblich unterschieden.

Detaillierte Informationen zu den Planungen sind der als Anlage zum Prüfraster beigefügten Projektskizze zu entnehmen.

Die Kosten für die Umsetzung werden mir 35.000 € kalkuliert:

<b>Bezeichnung</b>	<b>qm / Anzahl</b>	<b>Einzelpreis</b>	<b>Gesamtpreis</b>
Reinigung	430	8 €	3.440 €
Aufmaß	70	15 €	1.050 €
Gestaltung/Fotografie	70	200 €	14.000 €
Digitaldruck pro Folie und nach Aufmaß	430	24 €	10.320 €
Montage	70	15 €	1.050 €
Ausbesserungsarbeiten (Entfernung Werbung)	ca. 10		5.140 €
<b>Summe (netto)</b>			<b>35.000 €</b>

Das Vorhaben knüpft an das Aktionsprogramm Innenstadt an, lässt sich aber in dessen Rahmen nicht finanzieren. Deshalb ist eine ergänzende Finanzierung aus dem Bremerhaven-Fonds vorgesehen. Um den Negativ-Eindruck, den der Leerstand von KARSTADT darstellt, möglichst zügig zu begegnen und so den Restart der Innenstadt positiv begleiten zu können, muss schnell gehandelt werden. Wegen dieser besonderen Eilbedürftigkeit wird vorgeschlagen, die Mittel bis zur Freigabe aus dem Bremerhaven-Fonds aus Haushaltsmitteln des Referates für Wirtschaft vorzufinanzieren.

### **C Alternativen**

Auf die Gestaltung von KARSTADT und der Hafenspassage wird verzichtet. Der innerstädtische Gesamteindruck wird dadurch erheblich gestört und bedeutet einen großen Attraktivitätsverlust für die Innenstadt, mit entsprechend negativen Folgen für den verbliebenen innerstädtischen Einzelhandel, die Gastronomie und die Tourismusbranche.

### **D Auswirkungen des Beschlussvorschlages**

Für die temporäre Gestaltung der Hafenspassage und von KARSTADT sind Mittel in Höhe von 35.000 € im Bremerhaven-Fonds bereitzustellen. Die Mittel werden über Haushaltsmittel des Referates für Wirtschaft vorfinanziert.

Darüber hinaus sind keine Auswirkungen nach § 8 Abs. 3 GOMag ersichtlich.

### **E Beteiligung / Abstimmung**

EBG.

### **F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

### **G Beschlussvorschlag**

Der Magistrat stimmt der temporären Gestaltung der Hafenspassage und von KARSTADT in Höhe von 35.000 € zu.

Der Magistrat stimmt der Finanzierung aus dem Bremerhaven-Fonds zu und bittet den Finanz- und Wirtschaftsausschuss (Finanzteil) gleichlautend zu beschließen.

Wegen der Eilbedürftigkeit stimmt der Magistrat der Vorfinanzierung der Maßnahme aus Haushaltsmitteln des Referates für Wirtschaft zu.

Grantz  
Oberbürgermeister

Anlage: Prüfraster